

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **28. März 2025** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: sabine.winkelman@ekhn.de sowie an celina.maruhn@ekhn.de. An diese Adressen sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für die nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390; E-Mail: sabine.winkelman@ekhn.de.

Im Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach ist zum 1. Juni 2025 eine

0,5 Pfarrstelle für Gehörlosenseelsorge

neu zu besetzen.

Die Besetzung dieser gesamtkirchlichen Pfarrstelle mit regionaler Anbindung erfolgt durch die Kirchenleitung, zunächst befristet bis 31. Dezember 2029. Der Seelsorgebereich dieser Stelle umfasst die Regionen Gießen, Gießener Land und Wetterau mit Gottesdienstorten Friedberg und Gießen. Der/die Stelleninhaber*in arbeitet im Team mit der Stelleninhaberin der 1,0 Gehörlosenseelsorge-Stelle für Frankfurt, Offenbach, Darmstadt und Reinheim zusammen.

Gehörlosenseelsorge gilt Menschen, die in Gebärdensprache kommunizieren. In ökumenischer Offenheit wendet sie sich den Gehörlosen und deren Angehörigen zu. Ein ökumenisch abgestimmtes Konzept regelt eine Gebietsaufteilung und Zuständigkeit zwischen der EKHN und den Bistümern Limburg und Mainz. Die evangelische Gehörlosenseelsorge sorgt für das Basisangebot der EKHN in Verkündigung, Seelsorge, Bildungsarbeit und diakonischem Handeln in Gebärdensprache.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Gottesdienste und Kasualien bei gehörlosen Menschen
- Begleitung von Gruppen und Einzelveranstaltungen (z. B. Vorträge)
- Seelsorge und Beratung für Gehörlose in Sprechstunden und bei Hausbesuchen – und häufig auch für ihre hörenden Angehörigen in Familiensystemen unter besonderer Berücksichtigung der bilingualen Kommunikationsstrukturen sowie der psychosozialen Situation durch die Gehörlosigkeit
- Gestaltung überregionaler Projekte (z. B. Kirchenfest für Gehörlose, Gemeindegerechtag, Freizeiten) gemeinsam mit den Kollegen/Kolleginnen in der Gehörlosenseelsorge der EKHN
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Verbänden der Gehörlosen sowie deren Dachverbänden
- Zusammenarbeit mit der Schwerhörigenseelsorge der EKHN
- Kooperation mit der katholischen Gehörlosenseelsorge
- Informationsangebote für Hörende

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. Die Stelle/n ist/sind zunächst bis 31. Dezember 2029 befristet. Eine Verlängerung ist nach derzeitigem Kenntnisstand möglich. Eine Veränderung des Stellenzuschnitts ist wahrscheinlich.

Dienstsitz ist Frankfurt am Main. Ein Büro für beide evangelischen Gehörlosenseelsorge-Stellen im Frankfurter Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum wird zur Verfügung gestellt.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit:

- Eine neue Kultur kennenzulernen

*EKHN Stellenbörse Ausschreibungsnummer P021725
(Bei Kommunikation mit der Stellenbörse bitte unbedingt angeben!)*

- In einer lebendigen Gemeinschaft mitzuarbeiten
- Eine neue Sprache zu lernen
- Den eigenen Horizont zu erweitern
- Auch mit dem Körper zu verkündigen

Wir erwarten von Ihnen:

- Bereitschaft, Deutsche Gebärdensprache zu lernen
- Bereitschaft, sich in fachspezifische Themen einzuarbeiten (z. B. Geschichte der Gehörlosen, Geschichte der Gebärdensprache(n), linguistische Forschungen, medizinische Aspekte, Cochlea Implantate, Psychische Erkrankungen bei Gehörlosen, Identitätsfindung, soziale Probleme, Organisation und Verbandsarbeit der Gehörlosen etc.)
- Seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Sensibilität, die Bedarfe von Menschen einer anderen Kultur wahrzunehmen / sich auf eine andere Kultur einzulassen
- Leitungskompetenz und Mobilität
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Stadtdekan Holger Kamlah, Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Tel.: 069 2165-1241, E-Mail: stadtdekan@ek-ffm-of.de
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06151 35936-12, E-Mail: raimar.kremer@ekhn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.
